

Lichtenstein-Callberger Tageblatt

Früher Wochen- und Nachrichtenblatt

Tageblatt für Hohndorf, Rödlitz, Bernsdorf, Müsdorf, St. Egidien, Heinrichsdorf, Marienan, Neudorf, Ortmannsdorf, Mülsen St. Nicola, St. Jacob, St. Michael, Stangendorf, Thurm, Niedermülsen, Kuffsnappel und Zirschheim

Amtsblatt für das Amtsgericht und den Stadtrat zu Lichtenstein

Älteste Zeitung im Amtsgerichtsbezirk

Nr. 34.

Sanptinfektionsorgan im Amtsgerichtsbezirk.

69. Jahrgang. Dienstag, den 11. Februar

Verbreitetste Zeitung im Amtsgerichtsbezirk.

1919.

Dieses Blatt erscheint täglich, außer Sonn- und Festtags, nachmittags für den folgenden Tag. — Vierteljährlicher Bezugspreis 3 Mk. durch die Post bezogen 3 Mk. 42 Pfg. — Einzelne Nummer 10 Pfg. — Bestellungen nehmen außer bei Geschäftsstelle, Wilhelm Ebert-Strasse 5b, alle Postanstalten Postboten, sowie die Abnehmer entgegen. — Inserate werden die Anzeigenspalten Grundzelle mit 25, für auswärtige Besteller mit 30 Pfg. berechnet. — Reklamengeld 60 Pfg. — Fernsprech-Anschluss Nr. 7. — In amtlichen Telle sollte die zweifelhafte Seite 75 Pfg., für Auswärtige 90 Pfg. — Telegramm-Adresse: Tageblatt.

Zuckerarten-Ausgabe in Callberg

Dienstag, den 11. Februar 1919 gegen Vorlegung der Brotmarken-Bezugskarte und der für die kommende Woche gültigen Brotmarken. Nr. 1 bis 150 vormittags 8 bis 9 Uhr, Nr. 151 bis 300 vormittags 9 bis 10 Uhr, Nr. 301 bis 450 vormittags 10 bis 11 Uhr, Nr. 451 bis 600 vormittags 11 bis 12 Uhr, Nr. 601 bis 750 nachmittags 2 bis 3 Uhr, Nr. 751 bis Schluß nachmittags 3 bis 4 Uhr.

Lebensmittel-Verkauf.

Dienstag, den 11. Februar Grüte, auf den Kopf $\frac{1}{4}$ Pfund für 12 Pfennige. Lebensmittelkarte A — Marke B 1. Nr. 1 bis 600 vormittags 8 bis 9 Uhr, Nr. 601 bis 1200 vormittags 9 bis 10 Uhr, Nr. 1201 bis 1800 vormittags 10 bis 11 Uhr, Nr. 1801 bis 2400 vormittags 11 bis 12 Uhr, Nr. 2401 bis Schluß mittags 12 bis 1 Uhr.

Nachmittag 3 bis 6 Uhr:

Etibletten, 1 Paketchen 15 Pfg., Sultanin-Kosinen, $\frac{1}{4}$ Pfund 2,50 Mk.
Stärkemittel „Stärke so“ 1 Paket 25 Pf., Leberwurst, Dose 6,00 Mk.
Waschmittel, 1 Paket 30 Pfg., Krabben-Extrakt, kleine Dosen, 1,00 Mk.
Bouillonwürfel, 10 Stück 40 Pfg., größere Dosen 1,50 Mk.
Salatlunke (Essig-Erfaß) $\frac{1}{2}$ Flasche Blutwurst, Dose 3,50 Mk.
55 Pfg., 1 Flasche 1,10 Mark, Gulasch, Dose 6,50 Mk.
Nährhefe, $\frac{1}{2}$ Pfund 90 Pfg., Leberwurstartiger Brotaufstrich
Qualitätsextrakt, 1 Dose 4,30 Mk., Dose 4,00 Mk.
Knochenbrühertrakt „Plantor“, $\frac{1}{8}$ Dose Kriegerwurst, Dose 1,40 Mk.
85 Pfg., $\frac{1}{4}$ Dose 1,50 Mk., $\frac{1}{2}$ Dose Senf, 1 Glas 90 Pfg.
2,80 Mk., $\frac{1}{2}$ Dose 5,— Mk., Sülze, Dose 4,75 Mk.
Dänische Trockenbouillon 1 Pfund-1 Paket Kaffee-Erfaß
Dose 9,— Mk., 1 Paket Morgenstrank } auf 2,10 Mk.
Ungarischer Akazienhonig, $\frac{1}{4}$ Pfund-1 Paket Milchsuppe
Glas 5,50 Mk., $\frac{1}{2}$ Pfund-Glas 10,50 Mk.

Kindernährmittel

Für Kinder unter 4 Jahren auf Kinderkarte, Marke 3 — nachm. 2 bis 4 Uhr.
Der Disernährungsausschuß für Callberg.

Bezirksverband.
R.-L.-Nr. 77 Fu.

Raubfutterbewirtschaftung.

Die Bewirtschaftung des Raubfutters wird wegen Versorgung der Armee vorläufig nicht aufgehoben werden können, sondern voranschreitend bis zur neuen Ernte fortzuauern.
Landwirte und Händler werden hierauf besonders aufmerksam gemacht.

Kurze wichtige Nachrichten.

* Es ist nicht ausgeschlossen, daß die Wahl Dr. Davids zum Präsidenten nachträglich noch einer Änderung unterzogen wird. Die Parteien kamen dahin überein, daß, falls bei der Wahl eines Reichspräsidenten ein Mehrheitssozialist gewählt wird, die Stelle des ersten Präsidenten der Nationalversammlung der nächst stärksten Partei, also der christlichen Volkspartei zufallen soll.
* Ueber die Bildung der neuen Regierung schweben noch immer Verhandlungen. Es ist bereits eine vorläufige unverbindliche Liste der Kandidaten herausgegeben, Namensnennungen wollen wir aber bis zur endgültigen Lösung zurückstellen.
* Die Unabhängigen haben den Antrag eingebracht, die Nationalversammlung von Weimar nach Berlin zu verlegen. Vorläufig ist aber wenig Neigung dafür vorhanden.
* „Daily Express“ meldet, daß der Waffenstillstand bei seiner Verlängerung neue Forderungen an Deutschland bringen wird.
* Der in Moskau geborene Dr. Levien ist wegen seiner Umtriebe, die darauf hinausliefen, den Bürgerkrieg auch in München zu entfesseln, verhaftet worden. Es ist ein Strafverfahren gegen ihn eingeleitet, bei dem er auch auf seinen Geisteszustand untersucht werden wird.
* Wie die Zeitungen aus Mex. melden, soll das Saargebiet wirtschaftlich und hinsichtlich seiner Versorgung mit Elfaß-Lothringen gleichgestellt werden.
* Die Bürgermeister von 30 Städten des Regierungsbezirktes Merseburg beschloßen, gegen die

von Sachsen erstrebte Angliederung des Regierungsbezirk Merseburg an die Republik Sachsen scharfsten Protest zu erheben.

* Wie verlautet, haben in Saabrücken und Straßburg zwei französische Regimenter gemeutert. Auf diese Tatsache und andere bedenkliche Zustände im französischen Heere sind die Bemühungen der Feinde zurückzuführen, den Abschluß des Vorfriedens zu beschleunigen.

* Die Verluste der Regierungstruppen bei den Bremer Kämpfen betragen bisher 19 Tote und 57 Verwundete. Gegen die Bremer Spartakisten, die sich vielfach haben Plünderungen zu schulden kommen lassen, sind Haftbefehle ergangen. An der ganzen Wasserkante sind die Verhältnisse noch ungeklärt, ebenso ist in Düsseldorf und Braunschweig die Lage noch verworren. Auch München steht vor dem Beamtenstreik zur Erzwungung der baldigen Einberufung des Landtages und der Auflösung der A- und S.-Räte. Bremerhaan und Erfurt sind von den Regierungstruppen kampfslos besetzt. In Berlin mußten wieder blutige Tumulte unterdrückt werden, wobei die Aufwiegler 5 Tote und eine Anzahl Verletzte hatten.

* Die Volksabstimmung in Kärnten ist bis heute in 62 Gemeinden des strittigen Gebietes fast beendet. Die Anzahl der stimmberechtigten Wähler beträgt 74 447. Abgegeben wurden 61 890 Stimmen, davon für Deutsch-Oesterreich 61 491, für Süd-Slawen 360, ferner wurden 48 unbeschriebene Zettel abgegeben.

* In Rußland erließ der Rat der Regierung einen Aufruf, in Hinblick auf Liebknechts Tod die

Anstrengungen zum Einmarsch in Deutschland und zur Bereinigung mit Spartakus zu verdoppeln. Die Zeitungen sind mit Trauerand versehen.

* Auf der Berner Konferenz erklärten die französischen Delegierten, daß sie sich jeder Anexion, ausgenommen von Elfaß-Lothringen, widersetzen.

* Infolge Kohlenmangels muß die Berliner Industrie in den nächsten Tagen stillgelegt werden, viele Tausende Arbeiter müssen dann feiern.

* An Stelle von Wilson, der am 15. Februar abreist, ist noch kein amerikanischer Bevollmächtigter für die Pariser Verhandlungen ernannt.

* Das Zentrum ist gegen die Aufnahme der Trennung von Kirche und Staat in die Verfassung.

Die Begründung der vorläufigen Reichsverfassung.

W e i m a r, 8. Febr.

Die Entschlußfreudigkeit, womit sich die Nationalversammlung in die Arbeit gestürzt hat, ist bisher von dem Gedanken Blässe noch nicht angekränkt. Der Wunsch, möglichst rasch aus den Nachwehen der Revolution herauszukommen und wieder eine verfassungsmäßige Gewalt zu schaffen, ist so stark, daß er den Rededrang und den Abänderungstrieb vor der Hand beseitigt hat. Selbst die Unabhängigen, die sich zunächst etwas sperren, haben sich dem Vorschlag der anderen Parteien angeschlossen, und ihre Redner, wenigstens in der ersten Lesung der Notverfassung, wieder zurückgezogen.

R.-L.-Nr. 307 Fl.

Kleinhandelshöchstpreise für Pferdefleisch.

Da die Schlachtpferde in anderen Kommunalverbänden, die die Kleinhandelspreise nicht herabgesetzt haben, verkauft werden, werden auf vielfache Anträge die Kleinhandelspreise für Pferdefleisch, um das Fleisch dem Bezirk zu erhalten, wie folgt festgesetzt:

Für ein Pfund	
Lendenbratfleisch, Leber oder Fett	1,80 Mk.
Muskelfleisch — ausgenommen Lendenbratfleisch — ohne Knochen	1,60 Mk.
Fleisch mit höchstens 20 Prozent Knochen, Fleischwurst, Herz, Eingeweide, Kopffleisch und andere geringere Sorten Fleisch	1,40 Mk.
Knochen	0,20 Mk.

Glauchau, am 8. Februar 1919.

Frhr. v. Welsch, Amtshauptmann.

Holz-Auktion auf Lichtensteiner Revier.

Im Franke'schen Gasthof zu Heinrichsdorf sollen **Mittwoch, den 12. Februar 1919, von vormittags 10 Uhr** an die im Stadtwalde, Burgwald und Neudorfster Wald aufbereiteten

	Stämme von 13 bis 28 cm Mittenstärke,
14 Almen-	= 13 = 23 =
7 Ahorn-	= 12 = 25 =
5 Eschen-	= 21 = 39 =
10 Buchen-	= 16 = 30 =
53 Nadelholz-	= 11 = 19 =
13 Eichen-	= 12 = 23 = Oberstärke
9 Almen-	= 12 = 39 =
3 Ahorn-	= 12 = 16 =
3 Weißbuchen-	= 20 = 26 =
2 Rotbuchen-	= 23 und 43 =
1000 Nadelholz-Stangen	= 3 = 6 =
375	= 7 = 14 =
3 Km. =	Nußscheite
1 = L. und ca. 55 Km. N.-Nußrollen und	
ca. 70 =	Schneidkreißig

unter den vor der Auktion bekannt zu machenden Bedingungen versteigert werden.

Fürstlich Schönburgische Forstverwaltung Lichtenstein.